

# MEILENSTEINE

ES GESCHAH AM 14. OKTOBER 1999

## Shit, das hat er nicht wirklich gesagt!

■ Stellen Sie sich vor: Sie sind Gast in einer Quizsendung. Sie haben gerade eine Frage falsch beantwortet, lassen Ihrem Ärger freien Lauf und rufen „Scheiße“, woraufhin der Sender fast 300 000 Dollar Strafe zahlen muss. In Deutschland ist so etwas undenkbar. Und nicht nur bei Rateshows. Bei einem normalen „Tatort“ würde die ARD schon eine Millionensumme zahlen müssen, wenn sie für jedes „Scheiße“ oder „Fuck“ bestraft würde.

In den Vereinigten Staaten ist das jedoch eine ganz andere Sache. Frei empfangbare TV-Sender wie NBC, ABC oder CBS dürfen zwischen 6 und 22 Uhr keine „grob anstößige“ Sprache verwenden, so schreibt es die Federal Communications Commission vor, eine Behörde, die unter anderem bei Verstößen gegen ebendiese Regeln Strafen von bis zu 325 000 US-Dollar verhängt. Zu diesen „bad words“, so der geläufige Ausdruck, gehören unter anderem „shit“, „fuck“, „tits“ und „motherfucker“. Möchte man dennoch fluchen, steht einem eine Vielzahl an Ausdrücken (siehe unten) zur Verfügung, bei denen jeder weiß, was gemeint ist, aber niemand eine Strafe befürchten muss.

Die NBC-Serie „The Good Place“ regelte das besonders amüsant: Die Zensur wurde hier gleich selbst zum Witz und bescherte Running Gags wie „fork“ (Gabel) anstelle von „fuck“. Auch im Alltag



FOTO: IMAGO IMAGES

der meisten US-Amerikaner werden Ersatzwörter anstelle ihrer „vulgären“ Brüder verwendet.

Im Angesicht dieser Maßnahmen ist unser Meilenstein schon eine kleine Revolution. 1999 sagte Jack McNeil (Mark Harmon), einer der Ärzte in der CBS-Serie „Chicago Hope“, doch glatt „Scheiße“. Und zwar in der Folge „Aus Wachsamkeit und Fürsorge“. Es soll das erste „shit“ auf einem der großen Networks gewesen sein.

Bezahlsender wie HBO können darüber nur lachen (sie fallen nicht unter die Verordnung). Ihr Geschäftsmodell basiert auf Serien, die Ecken und Kanten zeigen. In „Deadwood“ allein kamen in drei Staffeln rund 3000 „Fucks“ zum Einsatz.

**Chicago Hope**  
(Staffel 6, Episode 4)  
Titel: **Aus Wachsamkeit und Fürsorge**  
Original: **Vigilance and Care**  
Premiere: 14.10.1999 (CBS)  
Deutsche Premiere: 5.2.2001 (Sat.1)

### WAS MAN DENKT

**Fuck** – wird auch als „f-bomb“, die „F-Bombe“, bezeichnet

**Shit** – schon Schimanski begann seine „Tatort“-Karriere mit „Scheiße“

**Ass** – nicht einmal ein Arsch darf im US-Fernsehen einer bleiben

**Hell** – nein, auch „Was zur Hölle“, also „What the hell“, geht nicht

### WAS MAN SAGT

**Frick, Fudge, Freakin', Effin'** – aus „fucking cool“ wird „freakin' cool“

**Shoot** – ob wortwörtlich „schießen“ tatsächlich ein schöneres Wort ist?!

**Butt** – wenn es um den Po geht  
**Jerk** – wenn jemand einer ist

**Heck** – das klingt doch gleich viel netter und weniger satanisch

### „GOOD PLACE“-VERSION

**Fork** – „What the fork is happening?“ (Staffel 1, Episode 4)

**Shirt** – „That's bullshit.“ (Staffel 1, Episode 1)

**Ash** – „I was an asshole to everyone at the party.“ (Staffel 1, Episode 1)

**The Bad Place** – eines von vielen, mehr darf nicht spoilert werden

SERIEN  
MAGAZIN

Unsere nächste Ausgabe erscheint am 23. Oktober 2020